



Die Hörteraner Malerin Susanne Rikus konnte für die Ausstellung in Amelunxen gewonnen werden.
Foto: Holger Fretzer

Susanne Rikus stellt aus

Dinge, die das Dorf zusammenführen

Amelunxen(hf). Noch bis zum 28. Dezember sind im Saal des Gasthofes »Kirchhoff« in Amelunxen »Impressionen aus dem Weserbergland« zu bewundern. Die vom Gemeinschaftsverein Amelunxen veranstaltete Ausstellung wurde bereits von Landrat Hubertus Backhaus in Amelunxen eröffnet und ist täglich, außer mittwochs, geöffnet.

In der Vorbereitung des Dorfjubiläums Amelunxen hat der Gemeinschaftsverein »Dinge gesucht, die das Dorf zusammenführen«, erklärt der erste Vorsitzende Wolfgang Höttemann den Anstoß zu einer solchen Veranstaltung. So kam man auf die Idee einer Ausstellung, die sich an Menschen aus dem Weserbergland und »an ehemalige Amelunxer« richtet. Für die Ausstellung konnte die renommierte Hörteraner Malerin Susanne Rikus gewonnen werden, deren Vater früher in Amelunxen wohnte. In den letzten zwei Jahren malte sie aus diesem Anlaß Aquarelle mit Motiven aus dem gesamten Weserbergland.

Auch, wenn der Schwerpunkt bei Amelunxen liegt, zeigen die Bilder Motive aus

dem gesamten Weserbergland und sprechen damit ein größeres Publikum an. Susanne Rikus malt vor allem Landschaften und Gebäude, wo ihr das Architekturstudium auch zugute kommt. Der Künstlerin geht es bei den gezeigten Bildern nicht darum, Orte abzubilden, sondern »vor allem Stimmungen einzufangen«. Von besonderer Wichtigkeit sind die Lichtverhältnisse: Schattenspiele machen den Reiz des Malens aus. Mit ihrer Art der Aquarellmalerei will sie nicht unbedingt Einzelheiten abbilden, sondern »das Wesentliche betonen«.

Für das Jahr 1999 soll ein Kalender mit den Motiven aus dem Weserbergland erscheinen, der über den Gemeinschaftsverein zu beziehen ist.

M. Fretzer 1997